

DE

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung

Automatischer Poller „Plug & Play“ mit integriertem elektromechanischen Antrieb und Fundamentkasten
A114-600 E / A114-800 E

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	3			
1.1	Verwendete Warnhinweise	3	9.2.9 Menü 94: Fehlerspeicher zurücksetzen / löschen	18	
1.2	Verwendete Symbole.....	3	9.2.10 Menü 95: Bewegungszyklen auslesen	18	
1.3	Verwendete Abkürzungen.....	3	9.2.11 Menü 96: Betriebsstunden auslesen	18	
2	⚠ Sicherheitshinweise	3	9.2.12 Menü 99: Werksreset.....	18	
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3			
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	10	Anzeigen von Fehlern / Warnmeldungen und Betriebszuständen	19
2.3	Haftungsbeschränkung	3	10.1 Anzeige von Fehlern und Warnungen.....	19	
2.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	10.2 Anzeige der Betriebszustände.....	20	
2.5	Qualifikation des Monteurs.....	3			
2.6	Sicherheitshinweise zu Montage, Installation und Wartung	4	11	Menü- und Programmierübersicht.....	21
2.7	Sicherheitshinweise zum Betrieb	4			
2.8	Produktsicherheit	4	12	Betrieb	24
3	Transport und Lagerung	4	12.1 Benutzer einweisen	24	
4	Produktbeschreibung.....	5	12.2 Betätigung bei Stromausfall	24	
4.1	Poller.....	5			
4.2	Steuerung	5	13	Prüfung und Wartung	25
5	Montage	5	13.1 Regelmäßige Wartung	25	
5.1	Prüfung und Vorbereitung	5	13.2 Spezielle Eingriffe	26	
5.1.1	⚠ Untergrund prüfen.....	5			
5.1.2	Bodendurchlässigkeit prüfen.....	6	14	Demontage und Entsorgung	26
5.2	Grube anlegen	6			
5.3	Montage der Steuerung.....	7	15	EG / EU-Konformitätserklärung	26
6	Installation.....	7			
6.1	Anschlüsse der Steuerung	7	16	Technische Daten	27
6.2	Steuerungsplatine.....	8	16.1 Poller.....	27	
6.3	Anschluss des Pollers an die Steuerung	8	16.2 Steuerung	28	
6.4	LED-Beleuchtung des Pollers.....	9			
6.5	Not-Akku HNA-Outdoor	9			
6.6	Sicherheitseinrichtungen	10			
7	Einlernen des Pollers	11			
7.1	Einzelkonfiguration eines Pollers (A).....	11			
7.2	Synchrone Konfiguration von Pollern (A/B)	12			
7.3	Korrekte Konfiguration prüfen	13			
8	Einlernen des Handsenders.....	14			
9	Menüs	15			
9.1	Programmierung der Menüs	15			
9.2	Beschreibung der Menüs	15			
9.2.1	Handsender für weitere Funktionen einlernen... <td>16</td> <td></td> <td></td>	16			
9.2.2	Menü 34: Automatischer Zulauf	17			
9.2.3	Menü 41: Sicherheitseinrichtung SE 1	17			
9.2.4	Menü 45 – 46: Sicherheitseinrichtung SE 3.....	17			
9.2.5	Menü 88: Pollertyp	17			
9.2.6	Menü 89: Wartungsanzeige.....	17			
9.2.7	Menü 90: Zähler Wartungsanzeige zurücksetzen / löschen	18			
9.2.8	Menü 91: Auslesen der letzten Fehlermeldungen	18			

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Sehr geehrte/r Kundin / Kunde,
wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt
aus unserem Haus entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit verfügbar und für den Benutzer des Produkts einsehbar ist.

1.1 Verwendete Warnhinweise

⚠	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den folgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzliche Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
⚠ GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
⚠ WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠ VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
⚠ ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.

1.2 Verwendete Symbole

	Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden
	Zulässige Anordnung oder Tätigkeit
	unzulässige Anordnung oder Tätigkeit
	Werkseinstellung

1.3 Verwendete Abkürzungen

aSHZ	außerhalb der Sicherheitszone
SHZ	Sicherheitszone
DUR	Durchfahrtsrichtung

2 **⚠ Sicherheitshinweise**

ACHTUNG

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.
FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG,
DIESE ANWEISUNGEN ZU BEFOLGEN. DIESE
ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist ausschließlich für Zufahrtskontrollsysteme zur Verkehrssteuerung und / oder als Schutzbefestigung geplant und konstruiert. Jegliche andere Verwendung, die nicht ausdrücklich genannt wird, kann die Zuverlässigkeit des Produkts beeinträchtigen und / oder eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist **nicht** zulässig. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder brennbaren Dämpfen stellt ein großes Sicherheitsrisiko dar.

2.3 Haftungsbeschränkung

Dieses Produkt darf nur gemäß seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung

- für Schäden durch unsachgemäße oder sonstige Verwendung.
- für Schäden, die durch nicht korrekte Montage oder Installation des Produkts und Zubehör auftreten können.
- für jegliche Verformung, die bei der Verwendung auftreten kann.
- für die Sicherheit und die korrekte Funktionsfähigkeit des Produkts, wenn keine Originalersatzteile verwendet wurden.
- für eigenmächtige Änderungen an den Komponenten des Produkts.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol etc.) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.

Zur Sicherheit wird für jede Polleranlage empfohlen:

- integrierte LED-Beleuchtung in der Zylinderabdeckung

2.5 Qualifikation des Monteurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten / sachkundigen Betrieb oder eine kompetente / sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um die elektromechanische Polleranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

2.6 Sicherheitshinweise zu Montage, Installation und Wartung

Die sachkundige Person muss bei der Durchführung aller Arbeiten Folgendes beachten:

- Die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit. Geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen (z. B. Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille usw.).
- Die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten.
- Die geltenden Vorschriften zur Entwässerung.

Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Versorgung sicherzustellen, muss die Auslegung der Hauptversorgungsleitung vom Installateur vorgenommen werden. Die Auslegung ist abhängig vom Verbrauch des Systems (100 W je Poller, mit Heizelement 50 W je Poller) und vom Abstand zur Steuerung.



GEFAHR

Tödlicher Stromschlag durch Netzspannung

Beim Kontakt mit Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- ▶ Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die bauseitige Elektroinstallation den jeweiligen Schutzbestimmungen entspricht.
- ▶ Bei ortsfestem Netzanschluss der Steuerung müssen Sie eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung vorsehen.
- ▶ Schalten Sie vor allen Arbeiten die Anlage spannungsfrei und trennen Sie die Akkus.
- ▶ Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Um Gefahren zu vermeiden, muss eine Elektrofachkraft die Netzanschlussleitung bei Beschädigung ersetzen.

ACHTUNG

Störungen in den Steuerleitungen

Zusammen verlegte Steuerleitungen und Versorgungsleitungen können Funktionsstörungen verursachen.

- ▶ Verlegen Sie die Steuerleitungen (24 VDC) in einem getrennten Installationssystem zu den Versorgungsleitungen (230 / 240 VAC).

Fremdspannung an den Anschlussklemmen

Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.

- ▶ Legen Sie an den Anschlussklemmen der Steuerung keine Netzspannung (230 / 240 VAC) an.

Beschädigung durch Feuchtigkeit

Eindringende Feuchtigkeit kann die Steuerung beschädigen.

- ▶ Schützen Sie beim Öffnen des Steuerungsgehäuses die Steuerung vor Feuchtigkeit.

- ▶ Schließen Sie die elektrische Hauptversorgungsleitung direkt an den Leitungsschutzschalter in der Steuerung an.
- ▶ Verwenden Sie zugelassene flammfeste Kabel.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde.

2.7 Sicherheitshinweise zum Betrieb



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Bewegung

Im Bewegungsbereich der Poller kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Kinder dürfen nicht im Bereich des Pollers spielen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Pollers keine Personen oder Gegenstände befinden.
- ▶ Durchfahren Sie die Zufahrt erst, wenn der Poller vollständig abgesenkt ist!
- ▶ Bleiben Sie niemals über einem Poller stehen.



Wird das Funksystem oder andere Bediengeräte betätigt, können Personen durch die unerwartete Bewegung des Pollers verletzt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Handsender oder Bediengeräte nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Anlage eingewiesen sind!
- ▶ Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosen- / Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Bewegung des Pollers kommen kann.
- ▶ Bedienen Sie den Poller nur bei direktem Sichtkontakt.

2.8 Produktsicherheit

Das Produkt wurde unter Einhaltung der normativen Sicherheitsanforderungen entwickelt und hergestellt. Sollte im Zusammenhang mit unserem Produkt ein Sicherheitsproblem auftreten oder sich ein Unfall ereignen, bitten wir Sie, uns dies zu melden.

3 Transport und Lagerung

Die Poller sind in Kartons verpackt. Verwenden Sie geeignete Hubmittel oder Gabelstapler für den Transport. Behandeln Sie die Poller mit Vorsicht.

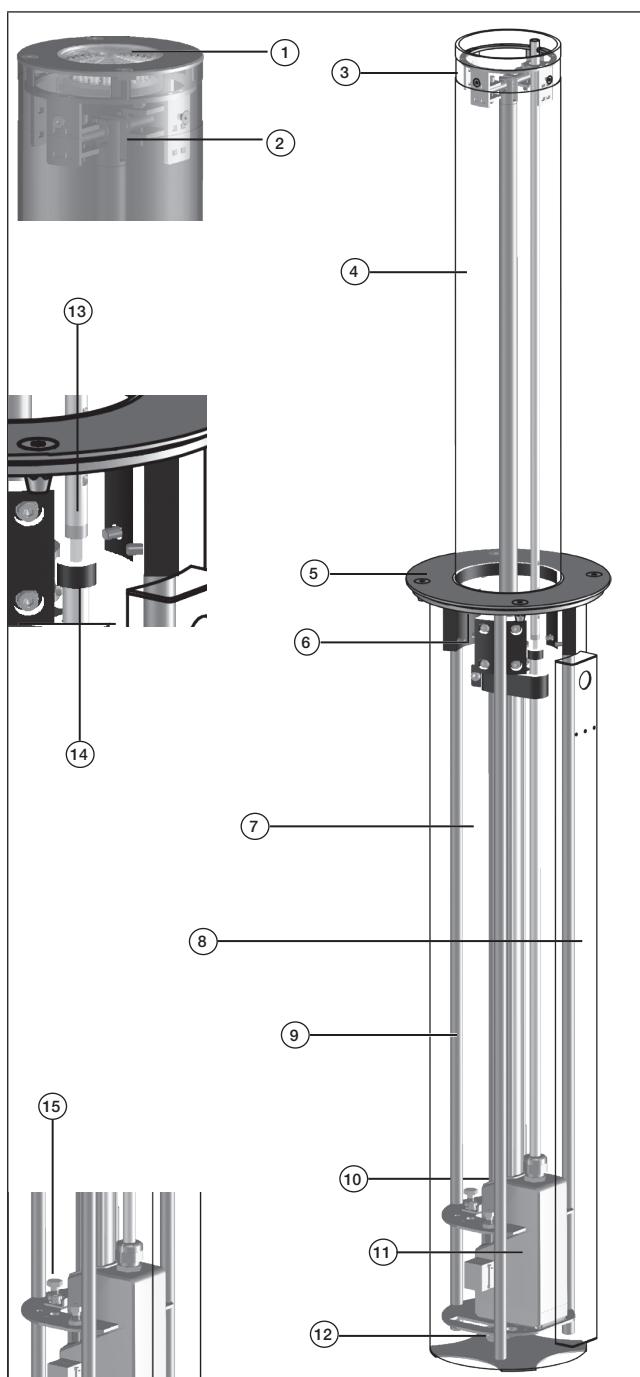
Die Poller sind mit einer Schutzart von mindestens IP 68 gefertigt. Trotzdem empfiehlt sich, die Poller in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen zu lagern.

Die Poller sind so konstruiert, dass sie den Transport- und Lagerbedingungen in einem Temperaturbereich zwischen -20 °C und +60 °C standhalten.

Die Lagerhaltung von Ersatzteilen ist nicht erforderlich.

4 Produktbeschreibung

4.1 Poller

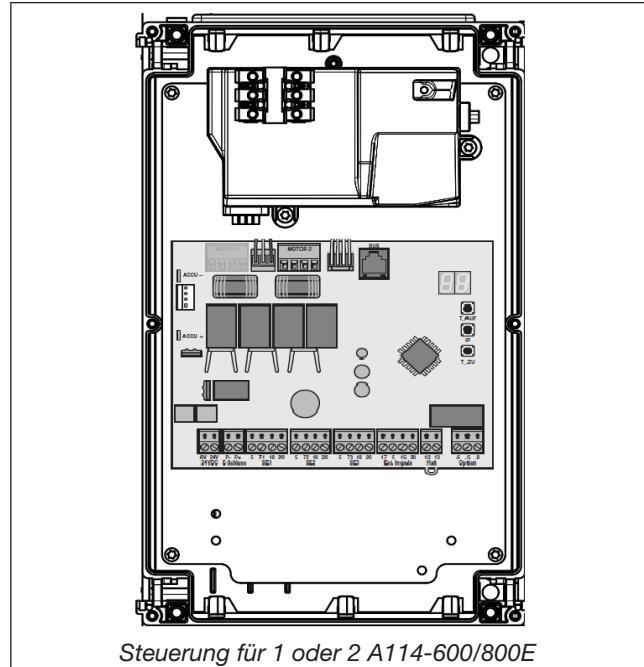


- 1 LED-Beleuchtung (optional)
- 2 Oberer Bolzen
- 3 Reflexionsstreifen
- 4 Zylinder
- 5 Verschlussplatte
- 6 Innenführung
- 7 Montagerahmen
- 8 Gleitschienen
- 9 Rahmenfüße
- 10 Heizelement (optional)
- 11 elektromechanischer Antrieb
- 12 Befestigungsschraube für Stellantrieb
- 13 Manuelle Betätigung

- 14 Dichtung
- 15 Untere Anschläge

4.2 Steuerung

ACHTUNG: Im Standard wird die Steuerungsplatine in vorkonfiguriertem und montiertem Zustand geliefert.



Steuerung für 1 oder 2 A114-600/800E

Konfiguration	Material	IP-Schutzart	Maße mm (H × B × T)
1 oder 2 Poller	ABS	IP65	320 × 195 × 130
Heizelement	ABS	IP65	160 × 195 × 130

5 Montage

ACHTUNG

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE.
ALLE ANWEISUNGEN BEACHTEN, FALSche MONTAGE
KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

5.1 Prüfung und Vorbereitung

- Poller, Steuerung und benötigtes Zubehör sind einzeln verpackt.

5.1.1 Untergrund prüfen

Vor dem Setzen des Fundamentkastens sicherstellen, dass der Ort, an dem der Poller eingebaut werden soll, folgende Anforderungen erfüllt:

- Im Untergrund dürfen keine wasserführenden Schichten vorhanden sein.
- Leitungen oder Stromkabel dürfen nicht vorhanden sein.
- Eine den Richtlinien entsprechende Erdungsanlage muss vorhanden sein.
- Wenn der Poller auf eine Neigung gesetzt wird, kann durch das Gefälle Regenwasser in den Fundamentkasten eindringen. Um das Eindringen von Regenwasser zu verhindern, müssen Sie vor dem Poller und in der unmittelbaren Nähe einen Entwässerungskanal mit einem Abdeckgitter vorsehen.

5.1.2 Bodendurchlässigkeit prüfen

HINWEIS:

Beachten Sie die landesspezifischen Richtlinien zur Entwässerung.

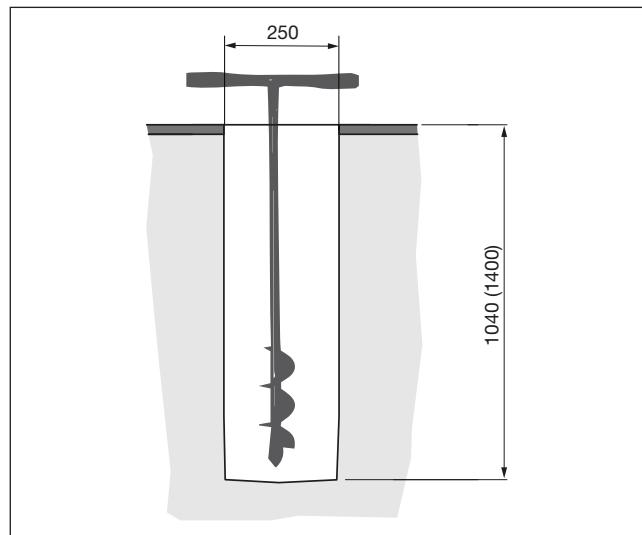
Ein wichtiger Faktor beim Setzen der Poller ist die vorherige Bewertung der Bodendurchlässigkeit zur Ableitung von Regenwasser. Stellen Sie vorab sicher, dass die Bodendurchlässigkeit in dem Bereich, in dem der Einbau erfolgen soll, folgende Anforderungen erfüllt:

Um die Bodendurchlässigkeit zu prüfen, vor dem Setzen des Fundamentkastens einen Test durchführen.

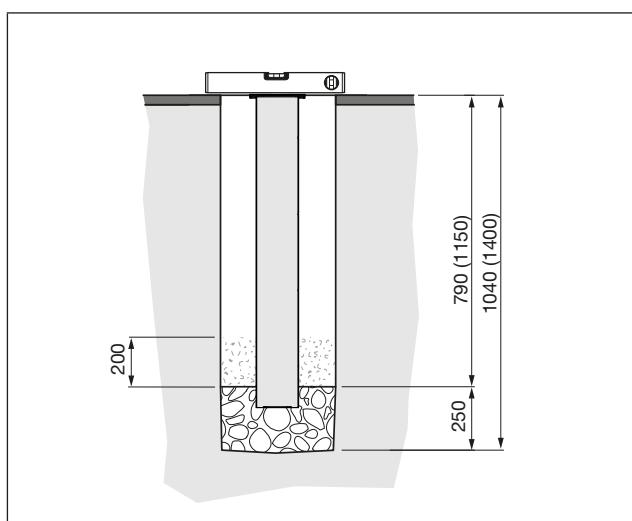
- ▶ Schütten Sie ca. 40 l Wasser pro m² in die Grube.
- ▶ Prüfen Sie, ob das Wasser innerhalb von ca. 30 Minuten in den Boden sickert.

5.2 Grube anlegen

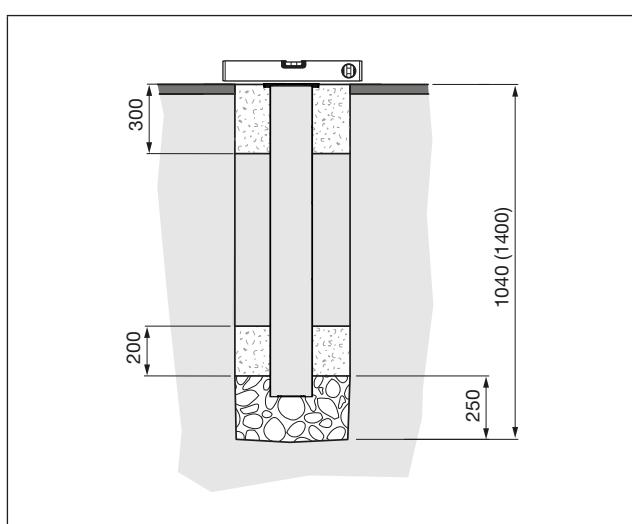
1. Stellen Sie mit einem Erdbohrer eine Grube mit einem Durchmesser Ø 250 mm und einer Tiefe von 1040 mm (A114-600E) / 1400 mm (A114-800E) her.
2. Stellen Sie sicher, dass der Boden für das Setzen des Pollers über eine gute Durchlässigkeit verfügt.
- ▶ Beachten Sie Kapitel 5.1.2!



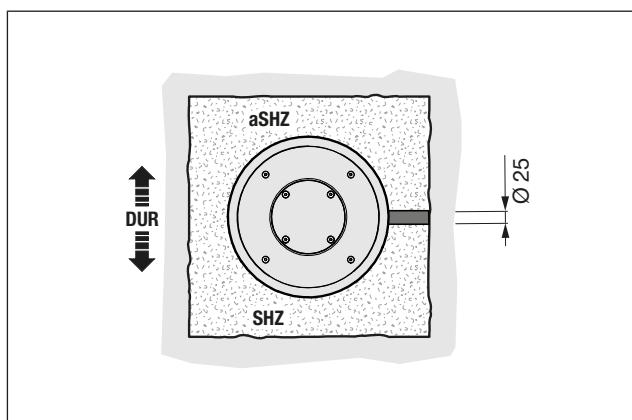
3. Füllen Sie ca. 250 mm hoch Kies ein (Körnung 8 – 20 mm).
4. Um eine spätere Setzung des Pollers zu verhindern, verdichten Sie den Kies.
5. Stellen Sie den Poller in die Mitte der Grube.
 - a. Richten Sie ihn entsprechend der Durchfahrtsrichtung (DUR) aus.
 - b. Positionieren Sie ihn exakt lotrecht.
 - c. Stellen Sie beim Einbau mehrerer Fundamentkästen sicher, dass alle in dieselbe Richtung gedreht und exakt ausgerichtet sind (siehe Schritt 3 – 8).
6. Gießen Sie eine 200 mm hohe Schicht Beton ($R_{ck} = 25,00 \text{ N/mm}^2$ oder höher) rund um den Fundamentkasten in die Grube.



7. Verlegen Sie von jedem Fundamentkasten ein flexibles Leerrohr Ø 25 mm und ein Anschlussstück zur Durchführung der Verbindungsleitung vom Poller zur Steuerung.
8. Fahren Sie den Poller hoch, um den Zylinder am fertigen Boden auszurichten und ein optisch ansprechendes Ergebnis zu erzielen.

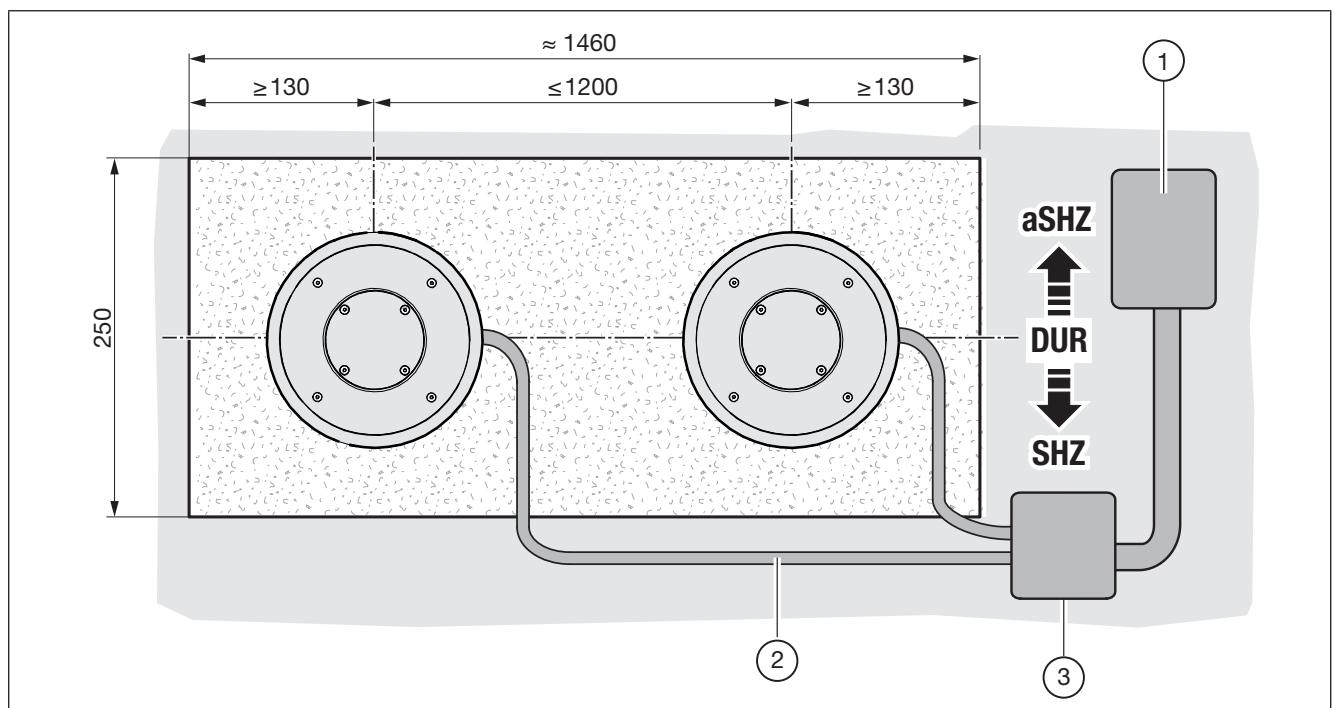


9. Wenn der Beton getrocknet ist, füllen Sie die Grube bis 300 mm unterhalb des Bodenniveaus mit Erde und verdichten Sie die Erde.
10. Füllen Sie die Grube wie in der Abbildung gezeigt bis auf Bodenniveau mit Beton.



11. Verlegen Sie bei Verwendung von Zubehör flexible Leerrohre von der Steuerung zur entsprechenden Einbauposition des Zubehörs.

12. Bereiten Sie den elektrischen Anschluss und die Erdung der Steuerung vor.
13. Schließen Sie die Motoranschlusskabel und ein eventuelles Heizelement an die mitgelieferten Schnellverbinder an. Entfernen Sie die obere Abdeckplatte und die Innenführung, um Zugang zum Anschlusskasten zu erhalten.



- 1 Steuerung
- 2 Flexibles Leerrohr Ø 25 mm
- 3 Anschlussdose 400 x 400 mm

5.3 Montage der Steuerung

Im Standard ist die Steuerung in einem Kunststoffgehäuse für die Wandmontage untergebracht (Schutzart IP 65).

Montieren Sie die Steuerung bevorzugt an einer

- überdachten Stelle,
- vor schlechten Witterungseinflüssen geschützten Stelle,
- vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Stelle.

Die Größe des Gehäuses ist für Anlagen mit 1 oder 2 Pollern gleich (siehe Kapitel 4.2). Falls der Poller mit optionalem Heizelement ausgeliefert wird, ist ein zusätzliches Kunststoffgehäuse im Lieferumfang enthalten. Die beiden Gehäuse sind modular aufgebaut und können miteinander kombiniert werden.

6 Installation

6.1 Anschlüsse der Steuerung

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.6 – Netzspannung

ACHTUNG!

Beschädigung durch Feuchtigkeit

- Schützen Sie beim Öffnen des Gehäuses die Steuerung vor Feuchtigkeit.

Stellen Sie sicher, dass der Hauptversorgungsleitung ein Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A und einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm vorgeschaltet ist.

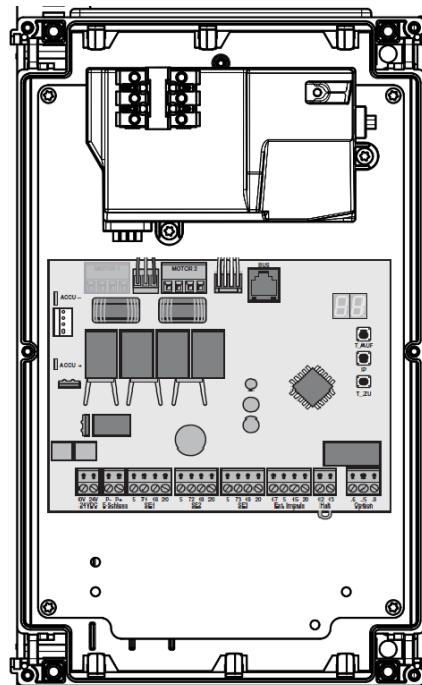
Die Ausführung der Hauptversorgungsleitung ist vom Verbrauch des Systems (100 W bei 1 oder 2 Pollern, mit Heizelement zusätzlich 50 W je Poller) und vom Abstand der Poller zur Steuerung abhängig, damit eine ausreichende Versorgung (230 V +/- 10 % am fahrenden Poller) sichergestellt wird.

1. Ziehen Sie die elektrische Hauptversorgungsleitung (230 V) in die Steuerung ein. Schließen Sie die elektrische Hauptversorgungsleitung direkt an den Hauptschalter im Steuerungsgehäuse an.
1. Ziehen Sie die Erdungsleitung in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitung direkt an die PE-Klemme an.
2. Ziehen Sie die Verbindungsleitung jedes Pollers in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitungen entsprechend der Anschlusstabellen an die Platine an.
3. Ziehen Sie die zusätzlichen Leitungen des Zubehörs in die Steuerung ein. Schließen Sie die Leitungen entsprechend der Anschlusstabellen an die Platine an.
4. Beachten Sie auch die Anweisungen in den Anleitungen des Zubehörs.

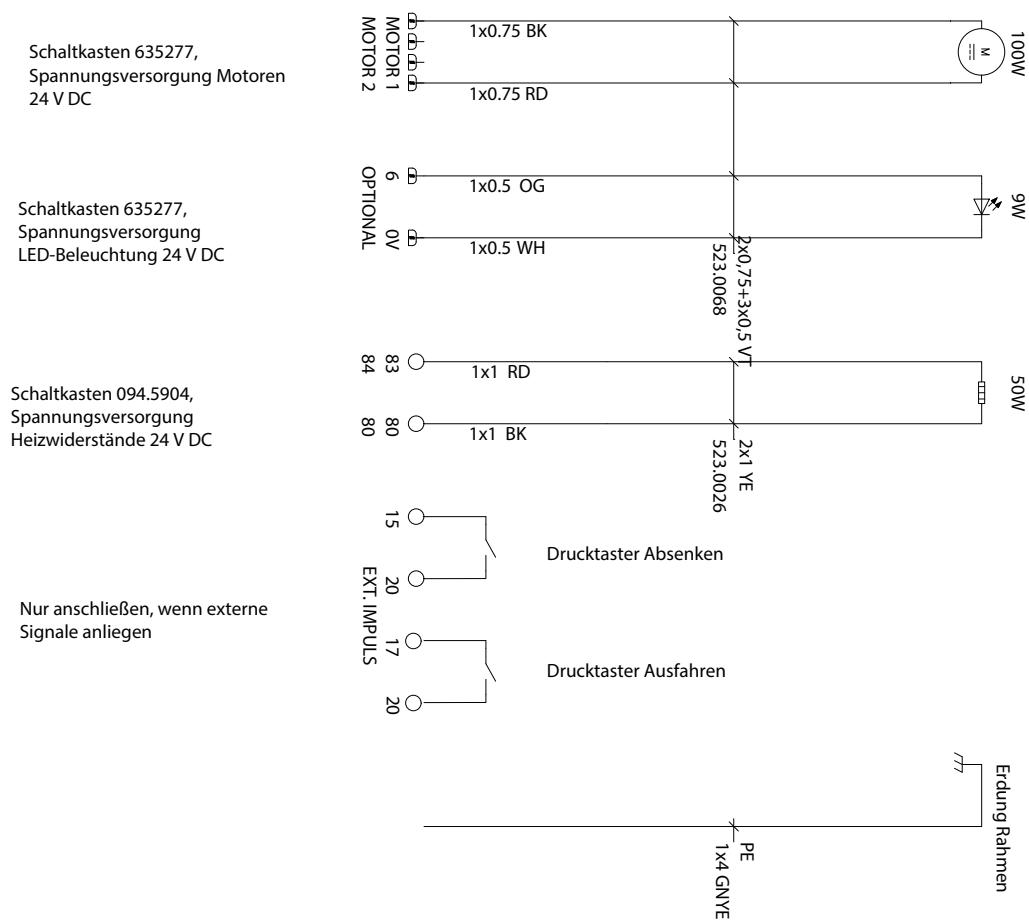
HINWEIS

Die folgenden Schaltpläne und Anschlusstabellen sind Beispiele von Standardanschlüssen der Poller. Entnehmen Sie die erforderlichen Anschlüsse den mit dem System gelieferten Dokumenten.

6.2 Steuerungsplatine



6.3 Anschluss des Pollers an die Steuerung



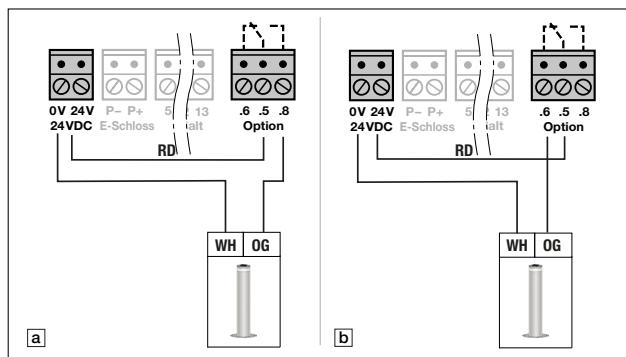
6.4 LED-Beleuchtung des Pollers*

Wenn der Poller mit LED-Beleuchtung ausgestattet ist, blinkt diese beim Absenken und Ausfahren des Pollers.

Bei abgesenkter oder ausgefahrener Position des Pollers kann die LED-Beleuchtung EIN (Anschluss B) oder AUS (Anschluss A) geschaltet sein.

6.5 Not-Akku HNA-Outdoor*

Um bei einem Spannungsausfall das Verfahren des Pollers zu ermöglichen, kann ein optionaler Not-Akku angeschlossen werden. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung des Pollers

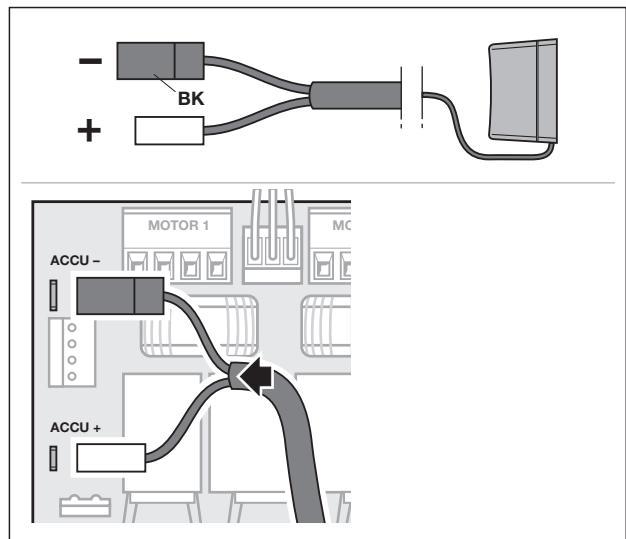
Wenn ein Not-Akku angeschlossen ist, kann es auch bei spannungsfrei geschalteter Polleranlage zu einer unerwarteten Bewegung des Pollers kommen.

- ▶ Schalten Sie vor allen Arbeiten die Polleranlage spannungsfrei.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker des Not-Akkus.
- ▶ Sichern Sie die Polleranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

- ▶ Montieren Sie den Not-Akku in der Nähe der Steuerungsplatine.

ANMERKUNG

Mit dem Not-Akku sind nur wenige Fahrten mit reduzierter Geschwindigkeit möglich.



Zubehör, nicht in der Standardausstattung enthalten*

6.6 Sicherheitseinrichtungen*

Schließen Sie an die Sicherheitskreise **SE1** und **SE3** die optionalen zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen an, z. B. Lichtschranken.

Zusätzlich angeschlossen werden kann:

- Induktionsschleifendetektor
- Brandmeldeanlage
- Feuerwehrschanter
- Lichtschranke

ANMERKUNG

Prüfen Sie Sicherheitseinrichtungen ohne Testung (z. B. Lichtschranken) halbjährlich.

Sicherheitseinrichtung SE 1

Einstellungen

- Siehe Kapitel 9.2.3, Menü 41

Klemmenbelegung

Klemme 20	0 V (Spannungsversorgung)
Klemme 18	Testsignal
Klemme 71	Eingang Schaltsignal SE1
Klemme 5	+24 V (Spannungsversorgung)

Sicherheitseinrichtung SE 3

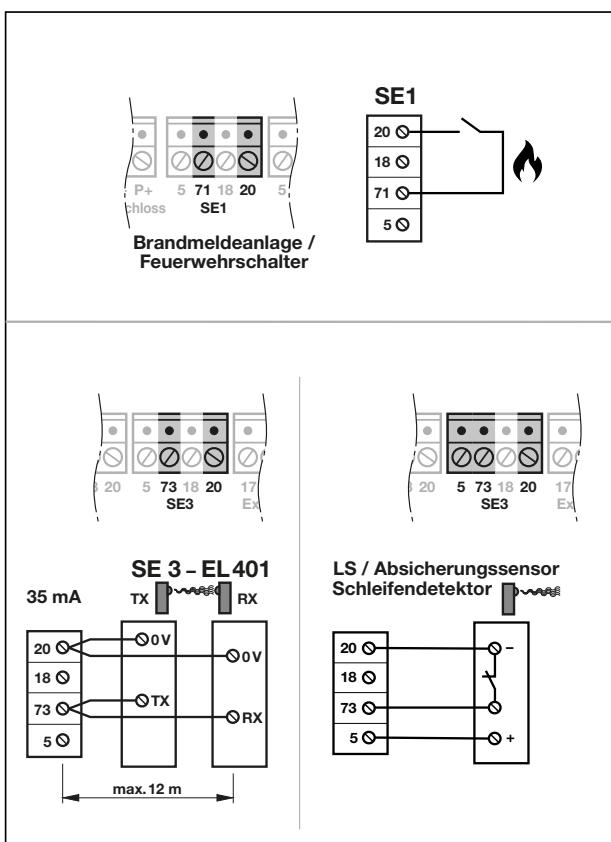
Einstellungen

- Siehe Kapitel 9.2.4, Menü 45

Klemmenbelegung

Klemme 20	0 V (Spannungsversorgung)
Klemme 18	Testsignal
Klemme 73	Eingang Schaltsignal SE3
Klemme 5	+24 V (Spannungsversorgung)

Wirkrichtung und Reversierverhalten stellen Sie im Menü 46 ein.



Zubehör, nicht in der Standardausstattung enthalten*

7 Einlernen des Pollers

ACHTUNG: Die Steuerungsplatine wird in vorkonfiguriertem Zustand geliefert.

Bei Bedarf können mit den folgenden Schritten die Parameter für die Pollerkonfiguration festgelegt werden.

Achtung: Der Poller muss sich hierfür in abgesenker Position befinden.

Wenn der Poller mit einem Akku ausgestattet ist, klemmen Sie diesen ab.

- Schließen Sie die Spannungsversorgung an und drücken Sie gleichzeitig die Taste **P**.

In der Anzeige

- leuchtet für 1 Sekunde 8.8.,
- anschließend leuchtet U dauerhaft.

- Drücken Sie die Taste **T_Auf**

- 02. wird angezeigt.

- Drücken und halten Sie die **P**-Taste.

- 08 leuchtet.

7.1 Einzelkonfiguration eines Pollers (A)

- Drücken Sie die Taste **P**

- LA leuchtet für 1 Sekunde,
- ((L_)) blinkt.

- Drücken Sie die Taste **T_Zu** und halten Sie diese gedrückt, bis

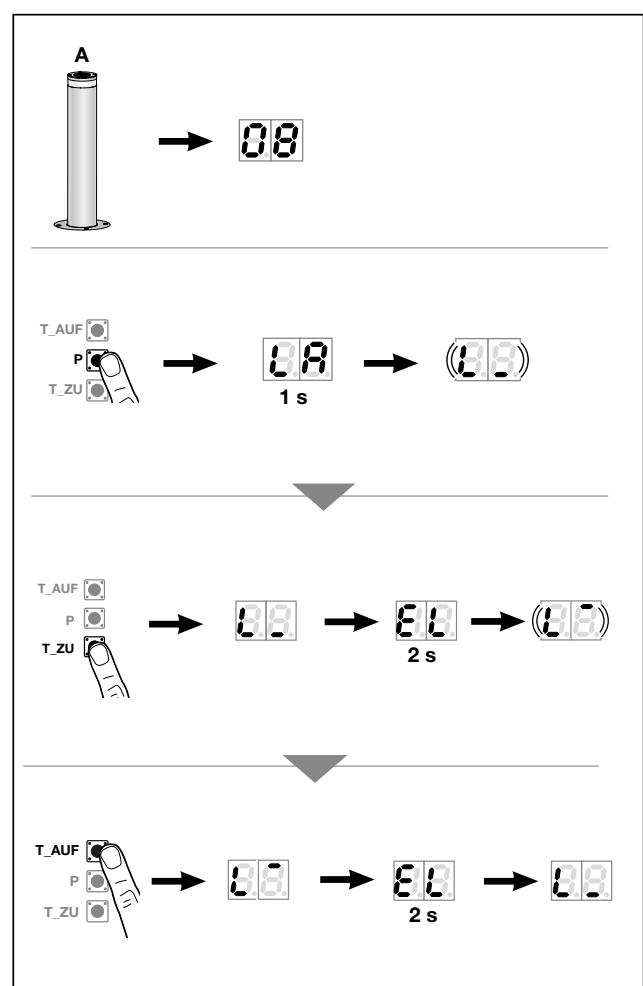
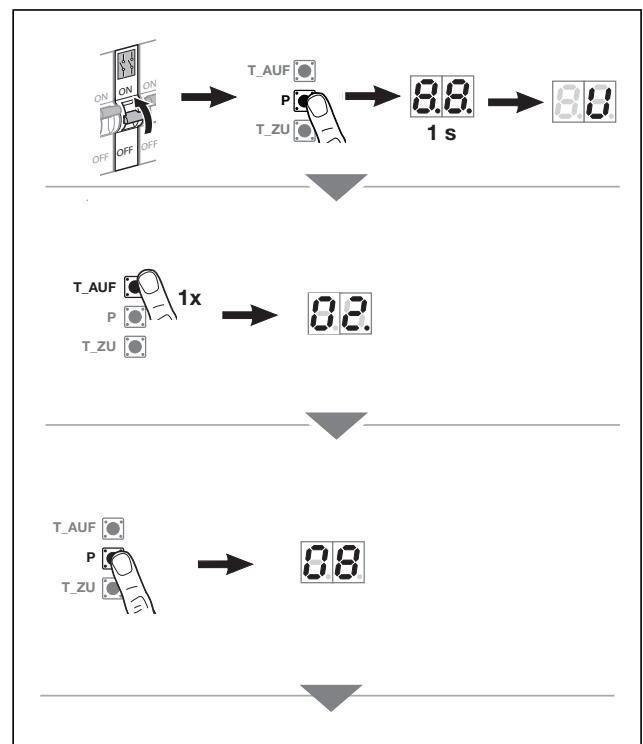
- L_ leuchtet,
- EL leuchtet für 2 Sekunden,
- ((L_)) blinkt.

- Drücken Sie die Taste **T_Auf** und halten Sie diese gedrückt, bis

- L_ leuchtet,
- EL leuchtet für 2 Sekunden,
- L_ leuchtet.

Poller A ist konfiguriert.

Prüfen Sie die korrekte Konfiguration (siehe Kapitel 7.3).



7.2 Synchrone Konfiguration von Pollern (A/B)

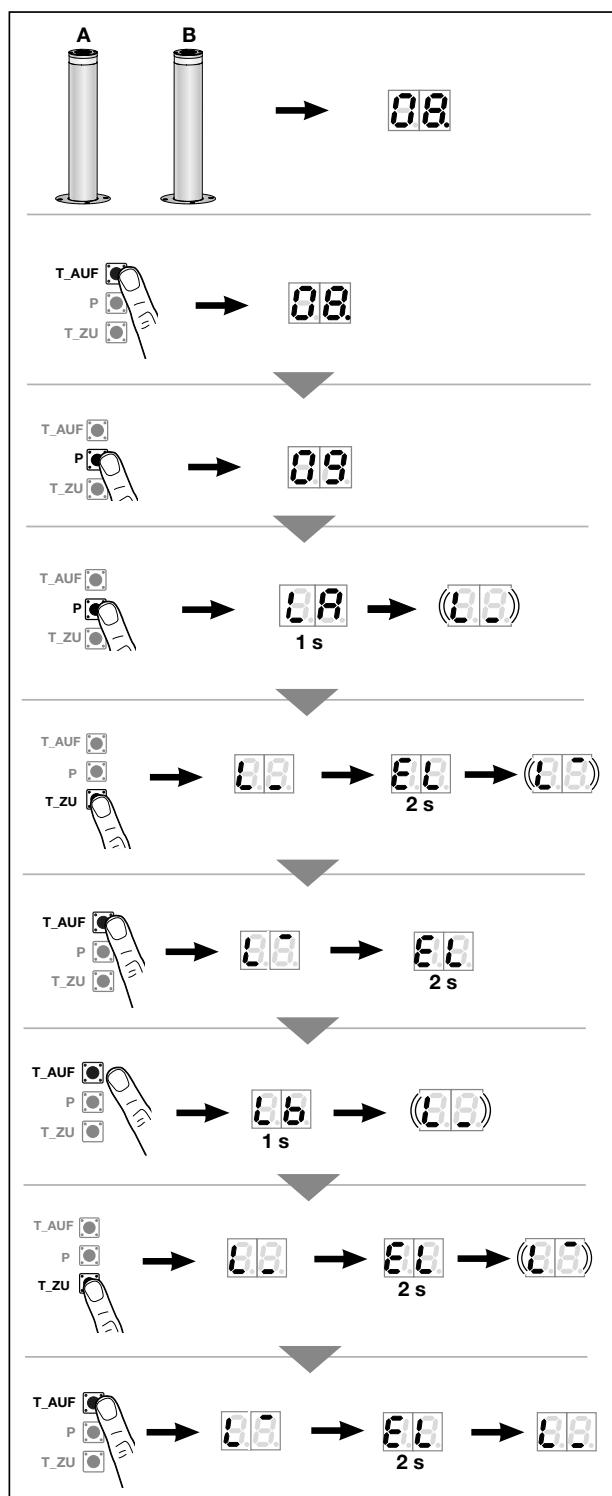
1. Drücken Sie die Taste **T_Auf**
– **08** leuchtet.
2. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **P**.
– **09** leuchtet.
3. Drücken Sie die Taste **P**, bis
– **LA** für 2 Sekunden leuchtet,
– **((L_))** blinkt.
4. Drücken Sie die Taste **T_Zu**, bis
– **L_** leuchtet,
– **EL** für 2 Sekunden leuchtet,
– **((L_))** blinkt.
5. Drücken Sie die Taste **T_Auf**, bis
– **L_** leuchtet,
– **EL** für 2 Sekunden leuchtet.

Poller **A** ist konfiguriert.

6. Lassen Sie die Taste **T_Auf** los
– **Lb** leuchtet für 1 Sekunde,
– **((L_))** blinkt.
7. Drücken Sie die Taste **T_Zu**, bis
– **L_** leuchtet,
– **EL** für 2 Sekunden leuchtet,
– **((L_))** blinkt.
8. Drücken Sie die Taste **T_Auf**, bis
– **L_** leuchtet,
– **EL** für 2 Sekunden leuchtet,
– **L_** leuchtet.

Poller **B** ist konfiguriert.

Prüfen Sie die korrekte Konfiguration (siehe Kapitel 7.3).



7.3 Korrekte Konfiguration prüfen

1. Drücken Sie die Taste **T_Zu** (1x), um den Poller auszufahren
 - **L** leuchtet.
 2. Drücken Sie die Taste **T_Auf** (1x), um den Poller einzufahren
 - **11** blinkt.

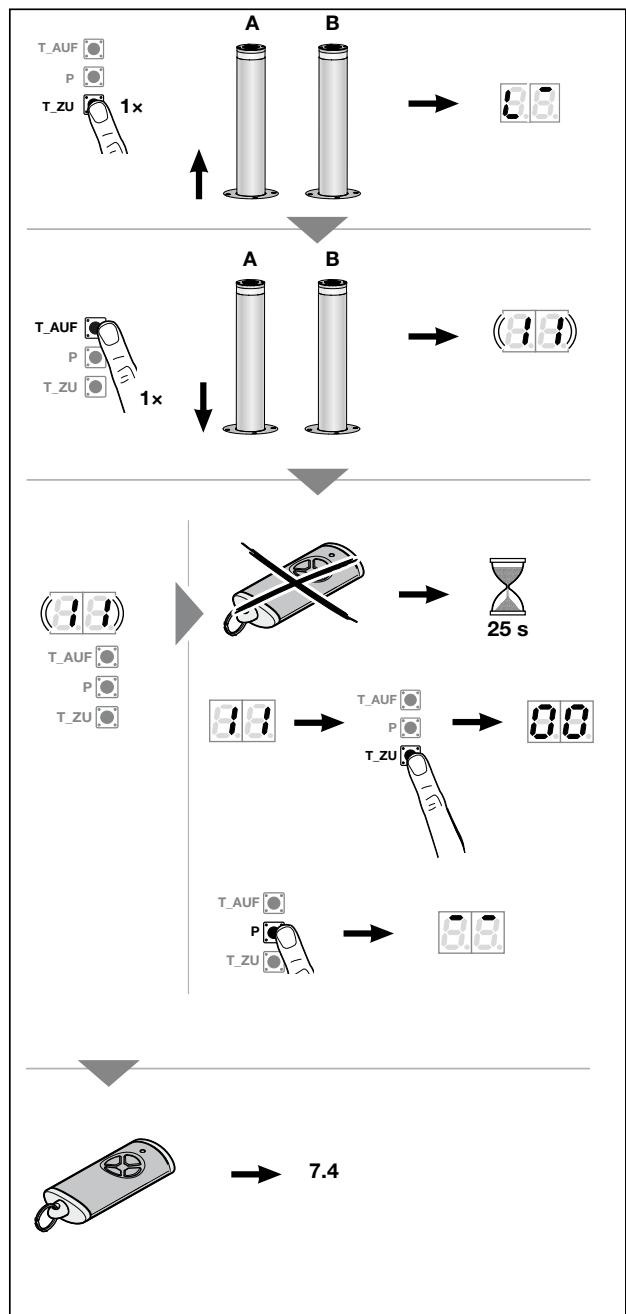
Angaben zur Konfiguration des Handsenders siehe Kapitel 7.4.

Ansonsten:

3. 25 Sekunden warten.
 - **11** leuchtet,
 4. Drücken Sie die Taste **T_Zu**, bis
 - **00** leuchtet
 5. Drücken Sie die Taste **P**, bis
 - -- leuchtet

Ansonsten 60 Sekunden warten.

Die Poller sind ausgefahren und betriebsbereit.



8 Einlernen des Handsenders*

ACHTUNG: Für den korrekten Betrieb nur Hörmann Original-Handsender verwenden.

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

In der Anzeige blinkt ((11)) normal.

Um einen Funkcode einzulernen:

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste, dessen Funkcode Sie senden möchten.
 - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
 - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
 Der Funkcode wird gesendet.
2. Wenn der Empfänger einen gültigen Funkcode erkennt, blinkt
 - ((11.)) schnell.
3. Lassen Sie die Handsendertaste los
 - ((11)) blinkt normal.

Der Handsender ist konfiguriert.

Wenn Sie einen weiteren Handsender konfigurieren müssen, wiederholen Sie den Vorgang.

Ansonsten:

4. Warten Sie 25 Sekunden, bis
 - 11. leuchtet.
5. Drücken Sie die Taste T_ZU (1x)
 - 00 leuchtet.
6. Drücken Sie die Taste P (1x)
 - - leuchtet.

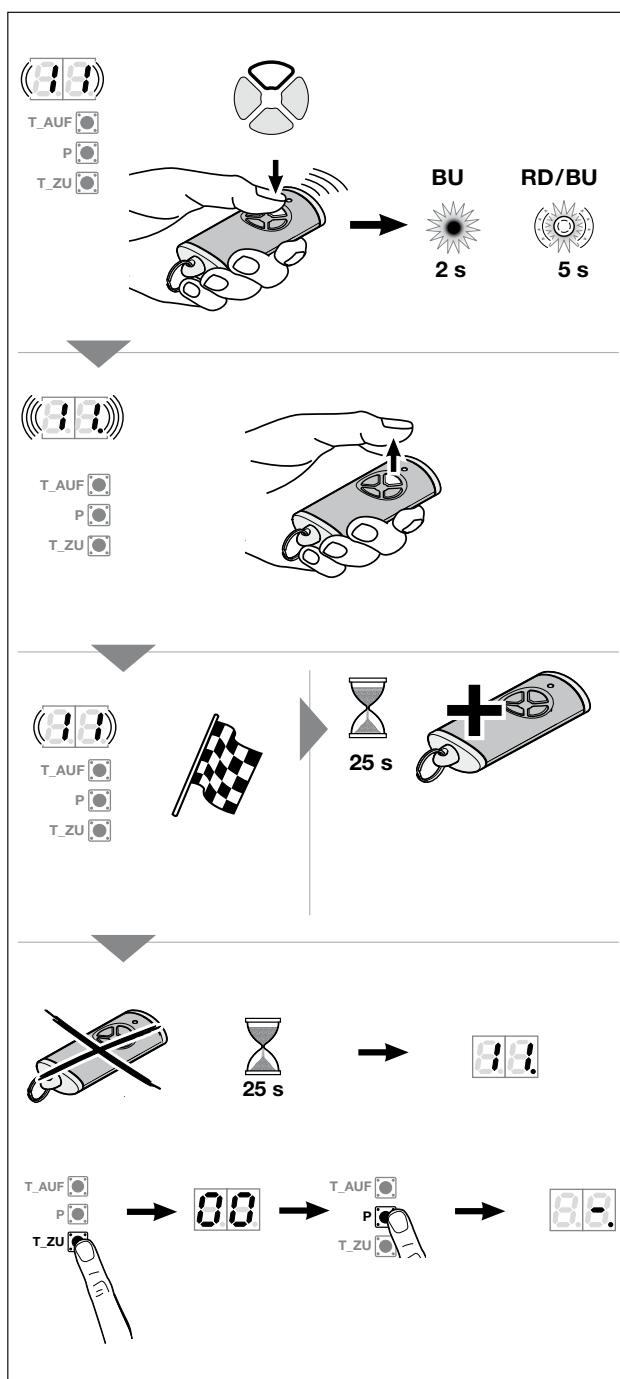
Ansonsten 60 Sekunden warten.

Der Handsender ist betriebsbereit eingelernt.

Einlernverhalten von Handsendern mit vererbtem Funkcode

HINWEIS

Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.



9 Menüs

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Einstellung!

Einstellungen in den erweiterten Menüs, mit denen die Werkseinstellung verändert wird, dürfen nur sachkundige Personen vornehmen. Veränderungen durch nicht sachkundige Personen können erhebliche Gefahren für Leib und Leben verursachen.

► Wenden Sie sich ggf. an Ihren Fachhändler.

HINWEISE

- Das Menü **00** ist das 1. sichtbare Menü im Programmiermodus.
- Das Menü **00** dient auch zum Verlassen des Programmiermodus.
- Nach der Inbetriebnahme sind die anwählbaren Menüs **11 – 99** sichtbar.
- Ein Dezimalpunkt neben der Menünummer zeigt ein aktives Menü an.

9.1 Programmierung der Menüs

► Drücken Sie die **P**-Taste, bis die Anzeige **00** leuchtet.

Um ein Menü zu wählen:

► Wählen Sie mit den Tasten **T_Auf / T_Zu** das gewünschte Menü. Drücken und Halten der Tasten **T_Auf / T_Zu** ermöglicht einen schnellen Durchlauf.

Um ein Menü mit Einzelfunktion zu aktivieren:

► Drücken Sie die **P**-Taste für 2 Sekunden. Der Dezimalpunkt leuchtet neben der Menünummer. Das Menü ist sofort aktiv.

Um ein Menü mit wählbaren Parametern zu aktivieren:

- Drücken Sie die **P**-Taste. Der aktive Parameter blinkt.
- Wählen Sie mit den Tasten **T_Auf / T_Zu** den gewünschten Parameter.
- Drücken Sie die **P**-Taste für 2 Sekunden.
- Der Parameter ist sofort aktiv.

Die Menünummer leuchtet mit Dezimalpunkt.

Um den Programmiermodus zu verlassen:

1. Wählen Sie mit den Tasten **T_Auf / T_Zu** das Menü **00** aus.

2. Drücken Sie die **P**-Taste.

Oder

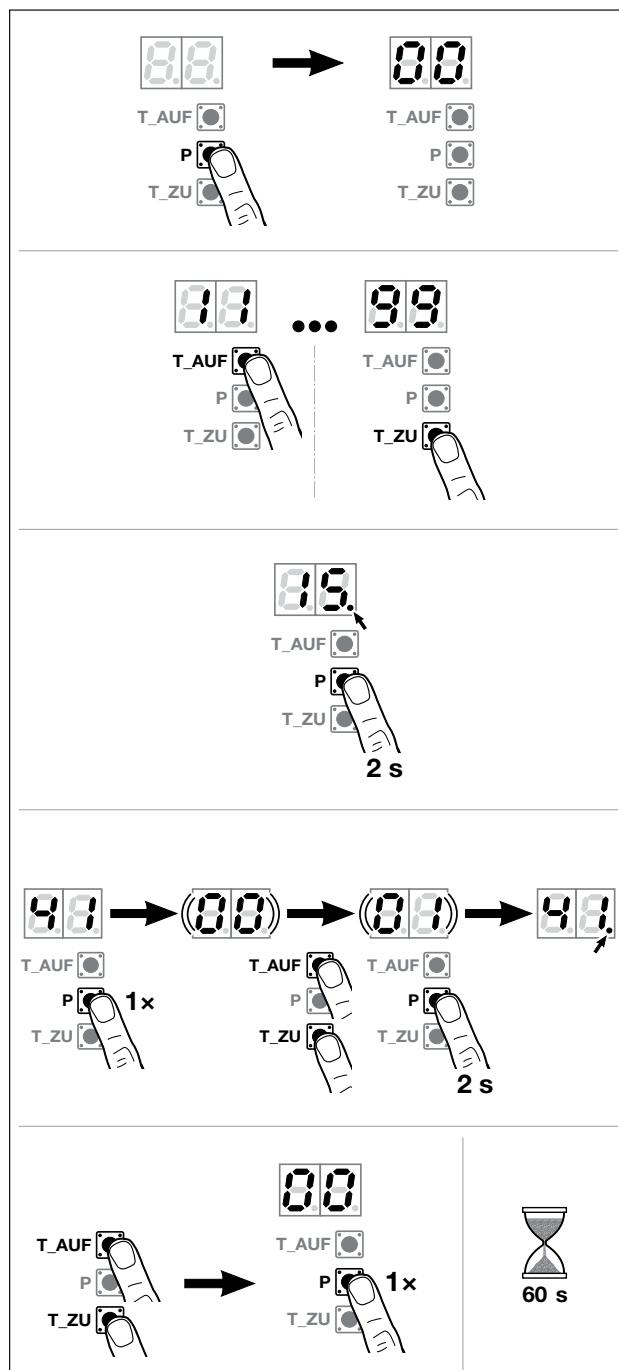
60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Alle Eingaben sind gespeichert. Der Poller wechselt in den Betriebsmodus.

9.2 Beschreibung der Menüs

Eine tabellarische Übersicht aller Menüs finden Sie in *Kapitel 11*.

Einstellungen, mit denen die Werkseinstellung verändert wird, dürfen nur sachkundige Personen vornehmen. Kontaktieren Sie den Fachhändler.



9.2.1 Handsender für weitere Funktionen einlernen*

Der integrierte Funkempfänger kann max. 150 Funkcodes lernen.

Die Funkcodes können auf die vorhandenen Kanäle aufgeteilt werden.

Wenn mehr als 150 Funkcodes gelernt werden, dann löschen sich die zuerst gelernten.

Wenn der Funkcode einer Handsendertaste für 2 unterschiedliche Funktionen gelernt wird, wird der Funkcode für die zuerst gelernte Funktion gelöscht.

Um einen Funkcode zu lernen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Poller ist nicht in Bewegung.

1. Drücken Sie die Taste **T Auf** und wählen Sie

Menü 11	Handsender
Menü 13	Einzelpollerbetrieb (A)
Menü 14	Poller A und B absenken
Menü 15	Poller A und B ausfahren
Menü 19	Funk löschen

2. Drücken Sie die **P**-Taste und wechseln in den Programmiermodus.

Entsprechend blinkt die **11, 13, 14** oder **15** normal.

3. Führen Sie dieselben Schritte wie bei Menü **11** durch (siehe Kapitel 8).

Wenn auf den Kanälen **11, 13, 14** oder **15** mindestens ein Funkcode einer Handsendertaste eingelernt ist, dann leuchtet der rechte Dezimalpunkt, wenn das Menü angezeigt wird.

Um keine weiteren Handsender einzulernen:

1. Wählen Sie mit den Tasten **T_Auf / T_Zu** das Menü **00** aus.
 2. Drücken Sie die Taste **P**.
Der Poller wechselt in den Betriebsmodus.
Oder
► 25 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Der Poller ist betriebsbereit.

Eingelernte Sicherheitseinrichtungen sind jetzt aktiv und in den Menüs aktiviert.

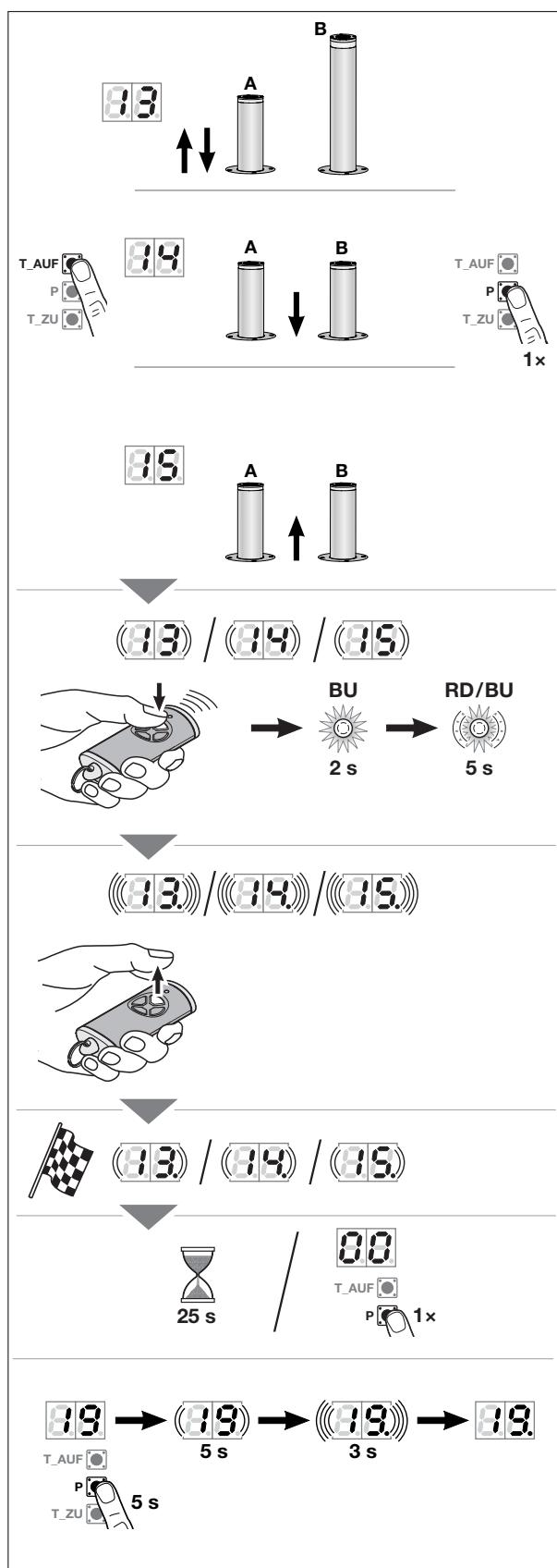
Timeout

Wenn während dem Einlernen des Handsenders das Timeout (25 Sekunden) abläuft, wechselt der Poller automatisch in den Programmiermodus. Zum Anmelden eines Handsenders muss das entsprechende Menü dann manuell angewählt werden.

Menü 19: Funk löschen – alle Funktionen

Die Funkcodes einzelner Handsendertasten oder einzelner Funktionen können nicht gelöscht werden.

1. Wählen Sie Menü 19 aus.
 2. Drücken Sie die Taste P für 5 Sekunden
 - 19 blinkt für 5 Sekunden langsam.
 - 19. blinkt für 3 Sekunden schnell.
 - Sobald alle Funkcodes gelöscht sind, leuchtet 19. dauerhaft.



Zu den im Folgenden beschriebenen Menüs:

- Siehe auch Kapitel 11.

9.2.2 Menü 34: Automatischer Zulauf

ACHTUNG: Dieses Menü ist immer auf den Parameter 00 eingestellt, d. h. im Impulsbetrieb.

Sicherheitshinweis: Bedienen Sie den Poller nur bei direktem Sichtkontakt.

Um die gewünschte Funktion einzustellen:

- Wählen Sie das Menü und den Parameter der gewünschten Funktion aus.
- Siehe Kapitel 9.1

34 automatischer Zulauf		
00	Deaktiviert	
01	Aufhaltezeit 1 Sekunde	
02	Aufhaltezeit 5 Sekunden	
03	Aufhaltezeit 10 Sekunden	
04	Aufhaltezeit 15 Sekunden	
05	Aufhaltezeit 30 Sekunden	
06	Aufhaltezeit 60 Sekunden	
07	Aufhaltezeit 90 Sekunden	
08	Aufhaltezeit 120 Sekunden	
09	Aufhaltezeit 180 Sekunden	
10	Aufhaltezeit 240 Sekunden	

Timeout

Wenn Sie die P-Taste zum Speichern des gewünschten Parameters nicht innerhalb von 60 Sekunden drücken, bleibt der voreingestellte Parameter erhalten.

9.2.3 Menü 41: Sicherheitseinrichtung SE 1

Angeschlossene Sicherheitseinrichtungen mit Hörmann 2-Draht-Schnittstelle, 3-drahtig getestet / ungetestet Widerstand werden während der Lernfahrten automatisch erkannt.

41 Sicherheitseinrichtung SE 1		
00	Deaktiviert	
05	Feuerwehrschatzter / Brandmeldeanlage. Der Poller wird abgesenkt.	
06	Feuerwehrschatzter / Brandmeldeanlage. Der Poller wird ausgefahren.	

9.2.4 Menü 45 – 46: Sicherheitseinrichtung SE 3

Angeschlossene Sicherheitseinrichtungen mit Hörmann 2-Draht-Schnittstelle, 3-Draht getestet / ungetestet Widerstand-Schnittstelle werden während der Lernfahrten automatisch erkannt.

45 Sicherheitseinrichtung SE 3		
00	Deaktiviert	
01	2-Draht Lichtschranke, dynamisch	
02	3-Draht Lichtschranke, statisch getestet	
03	3-Draht Lichtschranke, statisch ungetestet (keine automatische Erkennung)	
04	Induktionsschleifendetektor ISD (nur Schließschleife SLS, keine automatische Erkennung)	

46 Funktionen SE 3		
01	Bewegungsumkehr des Pollers	
08	Durchfahrtslichtschranke. Bewegungsumkehr des Pollers.	

ACHTUNG: Wenn Parameter 08 eingestellt ist, konfigurieren Sie das Menü 34 mit dem Parameter 00, d. h. im Impulsbetrieb.

9.2.5 Menü 88: Pollertyp

Die bei der Inbetriebnahme in Menü 02 – 09 gewählten Einstellungen können in Menü 88 angezeigt werden.

Um die Einstellungen abzufragen:

1. Wählen Sie das Menü 88 aus.
2. Drücken Sie die P-Taste für 2 Sekunden. In der Anzeige leuchten die eingestellten Menüs für jeweils 1 Sekunde.

Um das Menü zu verlassen:

- Drücken Sie die P-Taste.

Timeout

Wenn Menü 88 aktiv ist, schaltet der Poller nach dem 30-Sekunden-Timeout zurück in den Programmiermodus.

9.2.6 Menü 89: Wartungsanzeige

In Menü 89 wird die Wartungsanzeige aktiviert. Nach Überschreiten des Wartungsintervalls erscheint während jeder Pollerfahrt **In** in der Anzeige.

89 Wartungsanzeige		
00	Deaktiviert	
01	1000 Zyklen	
02	2000 Zyklen	
03	3000 Zyklen	
04	4000 Zyklen	
05	5000 Zyklen	
06	7500 Zyklen	
07	10000 Zyklen	
08	180 Tage	
09	360 Tage	

9.2.7 Menü 90: Zähler Wartungsanzeige zurücksetzen / löschen

1. Wählen Sie Menü 90 aus.
2. Drücken Sie die Taste P für 5 Sekunden
 - 90 blinkt für 5 Sekunden langsam,
 - 90. blinkt für 2 Sekunden sehr schnell,
 - 90 leuchtet.

Die Wartungsanzeige ist zurückgesetzt / gelöscht.

9.2.8 Menü 91: Auslesen der letzten 10 Fehlermeldungen

Im Menü 91 werden die letzten 10 Fehlermeldungen gespeichert.

1. Wählen Sie Menü 91 aus.
2. Drücken Sie die P-Taste und aktivieren das Menü. Die Anzeige wechselt sofort in den Fehlerspeicher.
 - Der zuletzt aufgetretene Fehler wird angezeigt.
 - Im Wechsel leuchten der Hauptfehler mit Dezimalpunkt und der Unterfehler ohne Dezimalpunkt.
3. Drücken Sie die Taste T_Zu.

Der zu vorletzt aufgetretene Fehler wird angezeigt.
4. Wiederholen Sie Schritt 3 bis alle gespeicherten Fehler ausgelesen sind.

Nach der Anzeige des letzten Fehlers erscheint die Anzeige -- .
5. Wenn Sie die Taste T_Zu erneut drücken, wird wieder der zuletzt aufgetretene Fehler angezeigt.

Um die Fehler, in umgekehrter Reihenfolge, erneut anzuseigen:

- Drücken Sie die Taste T_Auf.

Um das Menü zu verlassen:

- Drücken Sie die P-Taste.

Timeout

Läuft während dem Auslesen des Fehlerspeichers das Timeout von 30 Sekunden ab, wechselt der Poller automatisch zurück in den Programmiermodus.

9.2.9 Menü 94: Fehlerspeicher zurücksetzen / löschen

1. Wählen Sie Menü 94 aus.
2. Drücken Sie die Taste P für 5 Sekunden
 In der Anzeige
 - 94 blinkt für 5 Sekunden langsam,
 - 94. blinkt für 2 Sekunden sehr schnell,
 - 94 leuchtet.

Der Fehlerspeicher ist zurückgesetzt / gelöscht.

9.2.10 Menü 95: Bewegungszyklen auslesen

Beispiel: 65948 Bewegungszyklen

1. Wählen Sie Menü 95 aus.
2. Drücken Sie die P-Taste und aktivieren das Menü.
 -- leuchtet.
3. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die letzten beiden Ziffern der Bewegungszyklen werden angezeigt (im Beispiel 48).

4. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die nächsten beiden Ziffern der Bewegungszyklen werden angezeigt (im Beispiel 59).
5. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die nächsten beiden Ziffern der Bewegungszyklen werden angezeigt (im Beispiel 06).

Wenn Sie die Taste T_Auf erneut drücken, wird wieder -- angezeigt.
6. Um die Ziffern in umgekehrter Reihenfolge erneut anzuseigen, drücken Sie die Taste T_Zu.
7. Drücken Sie die Taste P, um das Menu zu verlassen, oder warten Sie auf das Timeout nach 60 Sekunden.

9.2.11 Menü 96: Betriebsstunden auslesen

Beispiel: 176459 Betriebsstunden

1. Wählen Sie Menü 96 aus.
2. Drücken Sie die P-Taste und aktivieren das Menü.
 -- leuchtet.
3. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die letzten beiden Ziffern der Betriebsstunden werden angezeigt (im Beispiel 59).
4. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die nächsten beiden Ziffern der Betriebsstunden werden angezeigt (im Beispiel 64).
5. Drücken Sie die Taste T_Auf.

Die 1. beiden Ziffern der Betriebsstunden werden angezeigt (im Beispiel 17).
6. Wenn Sie die Taste T_Auf erneut drücken, wird wieder -- angezeigt.
7. Um die Ziffern in umgekehrter Reihenfolge erneut anzuseigen, drücken Sie die Taste T_Zu.
8. Drücken Sie die Taste P, um das Menu zu verlassen, oder warten Sie auf das Timeout nach 60 Sekunden.

9.2.12 Menü 99: Werksreset

Der Werksreset setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück. Gelernte Fahrwege und Kräfte werden in den Auslieferzustand zurückgesetzt.

1. Senken Sie den Poller ab.
2. Wählen Sie Menü 99 aus.
3. Drücken Sie die P-Taste für 5 Sekunden.
 - 99 blinkt für 5 Sekunden langsam,
 - C leuchtet für 1 Sekunde,
 - 8.8. blinkt so lange, bis alle gelernten Funkcodes gelesen sind,
 - U leuchtet.

Der Werksreset ist abgeschlossen.

Wenn der Werksreset nicht erfolgreich war, wechselt der Poller automatisch zurück in den Programmiermodus.

ANMERKUNG

Eingelernte Funkcodes bleiben erhalten.

10 Anzeigen von Fehlern / Warnmeldungen und Betriebszuständen

10.1 Anzeige von Fehlern und Warnungen

Display	Fehler / Warnung	mögliche Ursache	Behebung
	Sicherheitseinrichtung an SE1*	Es ist keine Sicherheitseinrichtung angeschlossen.	Schließen Sie eine Sicherheitseinrichtung an oder deaktivieren Sie diese im Menü.
		Das Signal der Sicherheitseinrichtung ist unterbrochen.	Die Sicherheitseinrichtung einstellen / ausrichten. Die Zuleitungen prüfen. Die Zuleitungen ggf. auswechseln.
		Die Sicherheitseinrichtung ist defekt.	Ersetzen Sie die Sicherheitseinrichtung.
	Sicherheitseinrichtung an SE3*	Es ist keine Sicherheitseinrichtung angeschlossen.	Schließen Sie eine Sicherheitseinrichtung an oder deaktivieren Sie diese im Menü.
		Das Signal der Sicherheitseinrichtung ist unterbrochen.	Die Sicherheitseinrichtung einstellen / ausrichten. Die Zuleitungen prüfen. Die Zuleitungen ggf. auswechseln.
		Die Sicherheitseinrichtung ist defekt.	Ersetzen Sie die Sicherheitseinrichtung.
	Stopp beim AUSFAHREN	Der Poller ist schwergängig oder bewegt sich ungleichmäßig.	Prüfen Sie, ob die Gleitschienen richtig funktionieren. Tauschen Sie die Führungen aus, wenn sie beschädigt sind, oder schmieren Sie die Rahmenfüße. Prüfen Sie, ob sich Schmutz zwischen dem Zylinder und der Innenführung befindet.
			Stellen Sie sicher, dass die Stange für die manuelle Absenkung nicht heruntergedrückt ist. Bringen Sie sie in Position (siehe Kapitel 12).
		Hindernis im Bereich des Pollers.	Das Hindernis beseitigen. Ggf. den Poller neu einlernen.
	Ruhestromkreis unterbrochen	Der Öffnerkontakt an Klemme 12 / 13 oder UAP ist geöffnet.	Den Kontakt schließen.
	Stopp beim ABSSENKEN	Der Poller ist schwergängig oder bewegt sich ungleichmäßig.	Prüfen Sie, ob die Gleitschienen richtig funktionieren. Tauschen Sie die Führungen aus, wenn sie beschädigt sind, oder schmieren Sie die Rahmenfüße. Prüfen Sie, ob sich Schmutz zwischen dem Zylinder und der Innenführung befindet.
		Hindernis im Bereich des Pollers.	Das Hindernis beseitigen. Ggf. den Poller neu einlernen.
	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen. Poller neu einlernen. Poller ggf. ersetzen.
		Laufzeitbegrenzung beim Einlernvorgang.	Prüfen Sie die Mechanik des Pollers. Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Stellantriebs
		Der Zylinder befindet sich in Position AUSGEFAHREN oder ABGESENKT, eine Lernfahrt ist nicht möglich.	Beim ABSSENKEN: Die ANSCHLÄGE UNTEN sind nicht korrekt eingestellt. Wenn sie sich in der richtigen Position befinden, ersetzen Sie den Stellantrieb. Führen Sie eine Lernfahrt durch.
	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Zusatzplatine ist fehlerhaft (HNA Outdoor)	Schalten Sie die Netzspannungsversorgung EIN.

Zubehör, nicht in der Standardausstattung enthalten*

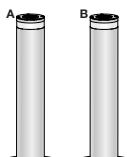
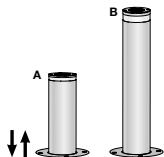
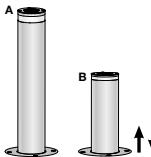
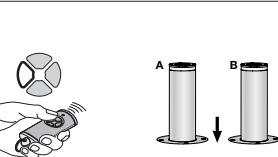
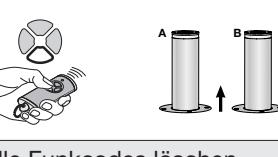
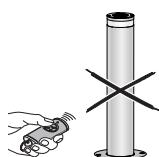
Display	Fehler / Warnung	mögliche Ursache	Behebung
88 (●)	Einlernbetrieb ohne Spannungsversorgung	Akku ist angeschlossen, Netzspannungsversorgung ist AUS	Schalten Sie den Hauptschalter EIN.
88 (●)	Unterspannung	Unterspannung der Netzspannungsversorgung oder Unterspannung des Akkus.	Eingangsspannung prüfen. Akku prüfen.
88 (●)	Spannungsfehler (Über- / Unterspannung)	Über- / Unterspannung der Netzspannungsversorgung oder Über- / Unterspannung des Akkus.	Eingangsspannung prüfen. Akku prüfen.
(88)	Meldung Wartungsintervall blinkt während jeder Fahrt des Pollers und in den Endlagen.	Kein Fehler Das durch den Monteur eingestellte Wartungsintervall ist überschritten.	Die Polleranlage nach Herstellerangaben durch eine sachkundige Person prüfen und warten lassen. Wartungsintervall anpassen oder zurücksetzen.

10.2 Anzeige der Betriebszustände

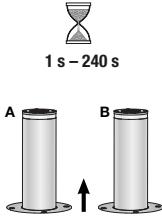
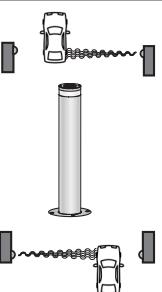
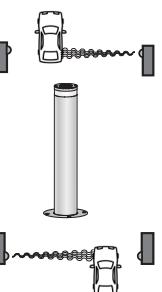
(88)	Alle eingelernten Funkcodes werden geladen.	88	Der Poller ist ungelernt. ► Poller einlernen. ► Siehe Kapitel 7
88	Lernfahrt in Richtung ABGESENKT.	88	Lernfahrt in Richtung AUSGEFAHREN.
88 (●)	Impulseingang von einem Funkcode (blinkt 1 x).	88 (●)	Senden von Statusrückmeldung an den Handsender* (blinkt 1 x).
((88))	Poller A und B fahren in Position AUSGEFAHREN.	((88))	Poller A und B fahren in Position ABGESENKT.
88	Poller A und B sind in Position AUSGEFAHREN.	88	Poller A und B sind in Position ABGESENKT.
((88))	Poller A fährt in Position ABGESENKT.	88	Poller A ist in Position ABGESENKT.
((88))	Poller A fährt in Position AUSGEFAHREN.	88	Poller A ist in Position AUSGEFAHREN.
88	Bei 2 angeschlossenen Pollern befindet sich Poller A in einer Zwischenstellung.	88	Bei 2 angeschlossenen Pollern befindet sich Poller B in einer Zwischenstellung.
((88))	Poller B fährt in Position AUSGEFAHREN.	88	Poller B ist in Position AUSGEFAHREN.
((88))	Poller B fährt in Position ABGESENKT.	88	Poller B ist in Position ABGESENKT.
88	Poller B befindet sich in einer Zwischenstellung.	88	Poller A befindet sich in einer Zwischenstellung.

Zubehör, nicht in der Standardausstattung enthalten*

11 Menü- und Programmierübersicht

Symbol	Menü	Funktion / Parameter	Anmerkung
	00		Öffnen / Verlassen des Programmiermodus
Poller			
Poller Plug & Play	02		
Pollerbetrieb wählen			
	08	Einzelpollerbetrieb	
	08	Synchronbetrieb von Pollern	
Zu betätigenden Poller wählen			
	09	Betrieb von Poller A	
	09	Betrieb von Poller B	
Handsender* einlernen			
	88	Impuls	
	83	Einzelpollerbetrieb (A)	
	89	Absenken der Poller A und B	
	85	Ausfahren der Poller A und B	
Alle Funkcodes löschen			
	89	alle Handsender,* alle Funktionen	

Zubehör, nicht in der Standardausstattung enthalten*

Symbol	Menü	Funktion / Parameter			Anmerkung
Automatischer Zulauf / Aufhaltezeit					
 1 s - 240 s	38	Parameter	00	Aufhaltezeit deaktiviert	
			01	Aufhaltezeit 1 s	
			02	Aufhaltezeit 5 s	
			03	Aufhaltezeit 10 s	
			04	Aufhaltezeit 15 s	
			05	Aufhaltezeit 30 s	
			06	Aufhaltezeit 60 s	
			07	Aufhaltezeit 90 s	
			08	Aufhaltezeit 120 s	
			09	Aufhaltezeit 180 s	
			10	Aufhaltezeit 240 s	
Sicherheitseinrichtung SE 1					
	48	Parameter	00	Sicherheitseinrichtung deaktiviert	
			05	Feuerwehrschanter / Brandmeldeanlage. Der Poller wird abgesenkt.	Keine automatische Erkennung
			06	Feuerwehrschanter / Brandmeldeanlage. Der Poller wird ausgefahren.	Keine automatische Erkennung
Sicherheitseinrichtung SE 3					
	45	Parameter	00	Sicherheitseinrichtung deaktiviert	
			01	2-Draht Lichtschranke, dynamisch	
			02	3-Draht Lichtschranke, statisch getestet	
			03	3-Draht Lichtschranke, statisch ungetestet	Keine automatische Erkennung
			04	Induktionsschleifendetektor ISD (nur Schließschleife SLS)	Keine automatische Erkennung
			01	Bewegungsumkehr des Pollers	
		46	08	Durchfahrtslichtschranke / Bewegungsumkehr des Pollers.	

Symbol	Menü	Funktion / Parameter			Anmerkung	
Service / Diagnose						
	88	Display	02	Poller Plug & Play	für jeweils 1 Sekunde	
			08	Einzelpollerbetrieb		
			08.	Synchronbetrieb von Pollern		
			09	Betrieb von Poller A		
			09.	Betrieb von Poller B		
	89	Parameter	00	Wartungsanzeige deaktiviert 		
			01	1000 Zyklen		
			02	2000 Zyklen		
			03	3000 Zyklen		
			04	4000 Zyklen		
			05	5000 Zyklen		
			06	7500 Zyklen		
			07	10000 Zyklen		
			08	180 Tage		
			09	360 Tage		
	90		Zähler Wartungsanzeige zurücksetzen / löschen			
	98		Auslesen der letzten 10 Fehlermeldungen			
	94		Fehlerspeicher zurücksetzen / löschen			
	95		Auslesen sämtlicher Pollerzyklen			
	96		Auslesen der Betriebsstunden			
	99		Werksreset			

12 Betrieb

12.1 Benutzer einweisen

- ▶ Weisen Sie alle Personen, die die Polleranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die Sicherseinrichtungen (sofern angeschlossen und programmiert).
- ▶ Pollerbetrieb ausschließlich bei Sichtkontakt mit Poller.

12.2 Betätigung bei Stromausfall

Bei einem Stromausfall behalten die Poller ihre Position bei. Die Poller können manuell oder mit einem Akkuschrauber mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Schlüssels abgesenkt / ausgefahren werden.

HINWEIS

Bei einem Stromausfall können die Poller nur über die Befehlgeber abgesenkt werden, wenn das Steuergerät mit einem optional erhältlichen Not-Akku ausgestattet.

1. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Zylinderabdeckung heraus.

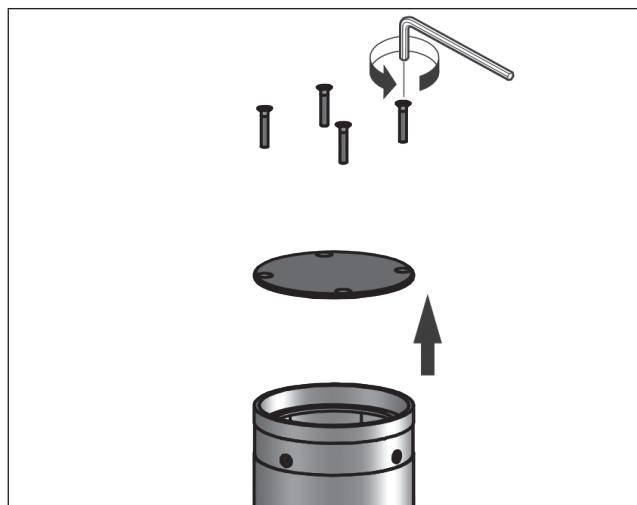


Abb. 1

2. Stecken Sie den mitgelieferten Schlüssel in die Stange ein. (Abb. 2).

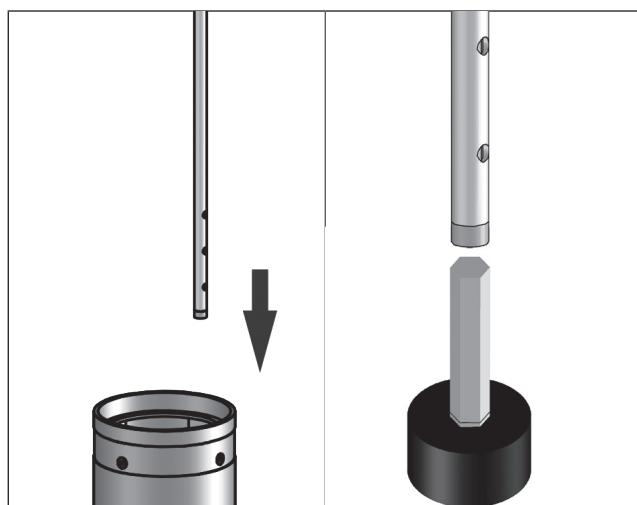


Abb. 2

3. Drücken Sie den Schlüssel hinein und fixieren Sie ihn an der Stange. (Abb. 3).
- ▶ Drehen Sie zum Absenken des Pollers gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel zum Ausfahren des Pollers im Uhrzeigersinn.

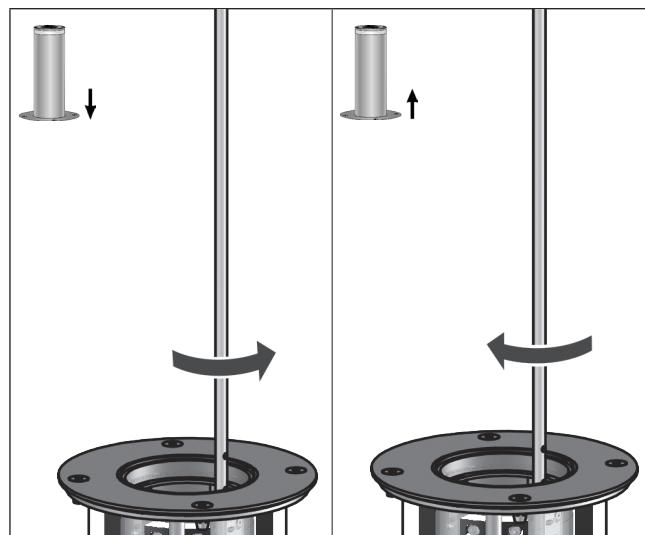


Abb. 3

4. Nach Abschluss des Vorgangs den Schlüssel entfernen (Abb. 4).

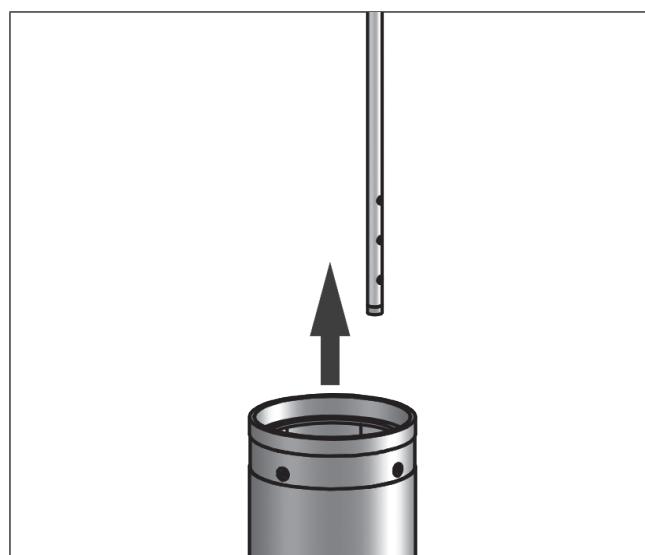


Abb. 4

5. Die Dichtung ersetzen; Dichtung dazu auf Höhe der Nut auf die Stange schieben. (Abb. 5).

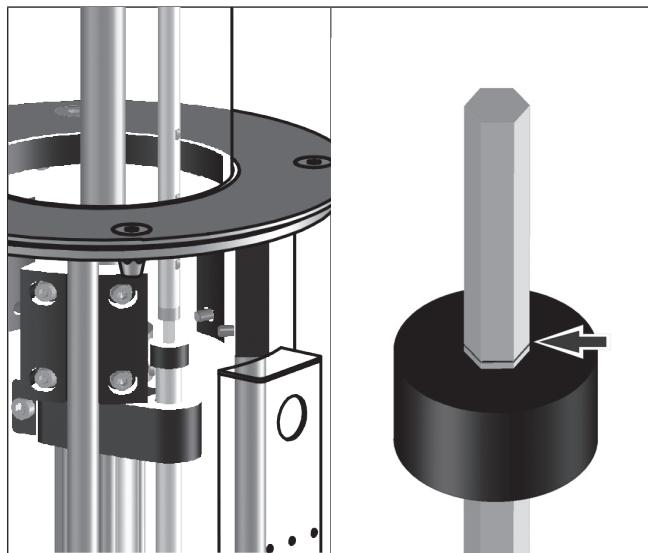


Abb. 5

6. Befestigungsschrauben an der Zylinderabdeckung anbringen (Abb. 6).

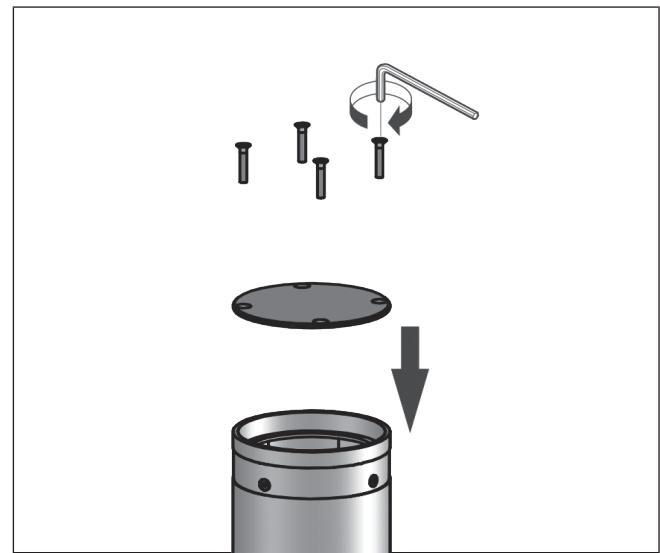


Abb. 6

13 Prüfung und Wartung

Die folgenden Anweisungen richten sich ausschließlich an kompetente / sachkundige Personen, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügen, um eine Polleranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

Um eine korrekte Funktionsweise und ein konstantes Sicherheitsniveau sicherzustellen, nehmen Sie folgende Kontrollen und Prüfungen an der Polleranlage, den Sicherheitseinrichtungen und dem angeschlossenen Zubehör **halbjährlich** vor.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

13.1 Regelmäßige Wartung

Tätigkeit	Vorgehensweise
Abflüsse zur Wasserableitung am Boden des Fundamentkastens reinigen (A001)	Am Boden des Fundamentkastens befinden sich Öffnungen für den Abfluss von Regenwasser. Die Öffnungen können im Lauf der Zeit teilweise oder ganz verstopfen oder verkalken, sodass ein Ablauf des Regenwassers nur beschränkt oder gar nicht möglich ist. Um eventuelle Verkalkungen zu entfernen, nehmen Sie einen angemessen langen Bohrer (\varnothing 15 mm) und bohren die Öffnungen auf. Senken Sie den Bohrer ca. 10 cm in den darunterliegenden Kies ab.
Mechanischen Endanschlag unten prüfen (A002)	Prüfen Sie bei abgesenktem Poller, ob die Oberseite des Zylinders sich auf Bodenniveau befindet. Den Abstand ggf. einstellen.
Innenführungen prüfen und reinigen (A003)	Bauen Sie den Rahmen mit einem Inbusschlüssel Gr. 4 aus. Bauen Sie die Innenführung aus und reinigen Sie diese mit Wasser oder Sprühfett.
Vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) testen (A004)	Der Hauptversorgungsleitung (230 VAC) muss in der Steuerung ein Fehlerstromschutzschalter (FI / LS-Schutzschalter) vorgeschaltet sein. Prüfen Sie die Funktion des Fehlerstromschutzschalters, der die Stromversorgung bei einem Kurzschluss oder einer Überspannung unterbricht und Personen direkt und indirekt schützt. Prüfen Sie die Isolierung und den Widerstand mit einem entsprechenden Instrument (Isolationsmessgerät). Drücken Sie außerdem die TEST-Taste des Fehlerstromschutzschalters und prüfen, ob er auslöst und auf OFF springt.
Prüfung der Funktion des Funkempfängers zur Ansteuerung (optionales Zubehör) (A005)	Wenn die Polleranlage mit Funkempfängern und Sendern ausgestattet ist, prüfen Sie den oder die Sender auf ausreichende Reichweite. Prüfen Sie, ob die Batterien des Senders ausreichend geladen sind oder ersetzt werden müssen.
Prüfen Sie die Position der Stange für die Handbetätigung (A006)	Stellen Sie sicher, dass die Position der Stange korrekt ist (siehe Kapitel 12.2). Bei fehlerhafter Position die Dichtung austauschen.

13.2 Spezielle Eingriffe

Tätigkeit	Vorgehensweise
Elektromechanischen Antrieb tauschen (B001)	<ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie bei abgesenktem Poller die Stromversorgung und die Akkus. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Verschlussplatte heraus. Nehmen Sie den Rahmen aus dem Fundamentkasten. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben vollständig aus der Zylinderabdeckung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab. Schrauben Sie die Befestigungsschraube vollständig aus dem oberen Bolzen heraus. Entfernen Sie die Gleitschienen vom Zylinder und nehmen Sie ihn ab. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Stellantriebs. Trennen Sie das Kabel des Stellantriebs von den Anschlussklemmen. Schließen Sie den neuen Stellantrieb an, setzen Sie ihn in den Rahmen ein und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest. Befestigen Sie die Gleitschienen. Setzen Sie den oberen Bolzen ein und befestigen Sie ihn an den Halterungen. Befestigen Sie die Verschlussplatte. Befestigen Sie den Zylinderdeckel. Schließen die Spannungsversorgung und die Akkus an. Führen Sie erforderliche Funktionstests der Polleranlage durch (siehe Kapitel 7).
Austausch der Steuerungsplatine (B002)	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass die Ersatz-Platine mit der Anlage kompatibel ist. (Beachten Sie dabei Folgendes: Auch wenn die Platinen auf den ersten Blick gleich erscheinen, so unterscheidet sich die Platine eines elektromechanischen Pollers doch von der Platine eines hydraulischen Pollers.) Trennen Sie die Stromversorgung und die Akkus. Nehmen Sie sämtliche Steckklemmen von der Platine ab, an denen sich Leitungen befinden (die Leitungen müssen nicht abgeschraubt werden, die Steckklemmen können einfach von den Stiftsockeln gezogen werden). Lösen Sie sämtliche Kabel aus den Schraubklemmen. Nehmen Sie die defekte Platine aus der Steuerung. Setzen Sie die neue Platine ein. Stecken Sie sämtliche Steckklemmen an der richtigen Stelle wieder auf die Stiftsockel. Sämtliche Kabel an der richtigen Stelle wieder in den Schraubklemmen befestigen. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schließen Sie die Akkus an. Führen Sie erforderliche Funktionstests der Polleranlage durch (siehe Kapitel 13.1 – A004).

14 Demontage und Entsorgung



Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

Sowohl das Zufahrtskontrollsystem als auch die Verpackung bestehen überwiegend aus recyclefähigen Rohstoffen.

HINWEIS:

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit.

15 EG / EU-Konformitätserklärung

(im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1 A)

Hersteller Hörmann KG Verkaufsgesellschaft,
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen, Deutschland

Geschäftsleitung Axel Becker

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt

Typ Automatischer Poller **Security Line**
Modell A114-600E
A114-800E

Bestimmungsgemäß zur Verkehrssteuerung und / oder Verwendung als Schutzbabsperrung

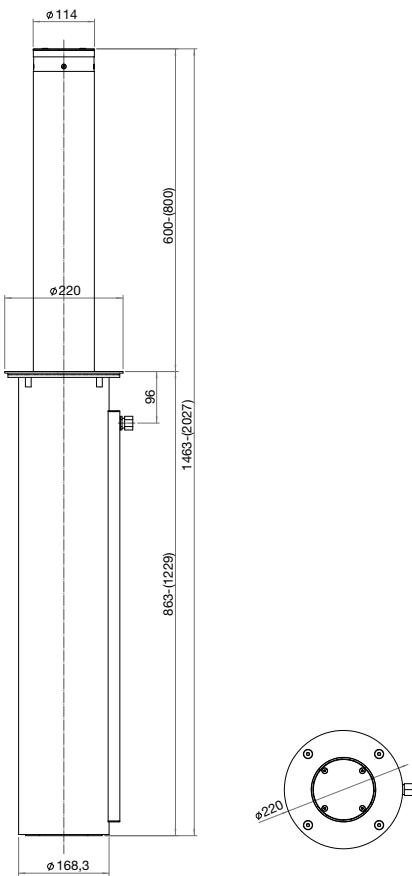
den grundlegenden Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der nachstehend aufgeführten EG/EU-Richtlinien bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechen:

2006/42/EG (MD)	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG	EN 60598-1:2025	Leuchten – Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen
2014/30/EU (EMV)	Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU	EN 62471:2010	Photobiologische Sicherheit von Lampen und Lampensystemen
2015/863/EU (RoHS)	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	IEC 62778:2014	Anwendung von IEC 62471 zur Beurteilung der Blaulichtgefahr von Lichtquellen und Leuchten
		EN IEC 63000:2018	Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe
Angewandte und herangezogene Normen:		Bei einer nicht autorisierten Änderung des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.	
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung Teil 1: Allgemeine Anforderungen	Bevollmächtigter für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen ist der Unterzeichner. Steinhagen, den 03.03.2025	
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung	 Axel Becker Geschäftsleitung	
EN 61000-6-2:2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Industriebereiche		
EN 61000-6-3:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe		

16 Technische Daten

16.1 Poller

Material des Zylinders	Edelstahl V2A (AISI 304)	
Durchmesser des Zylinders	114 mm	
Höhe des Zylinders	A 114-600 E A 114-800 E	600 mm 800 mm
Wandstärke des Zylinders	4 mm	
Oberflächenbehandlung des Zylinders aus Edelstahl	Gebürstet	
Reflexionsstreifen	Standard – Höhe 22 mm	
Ausfahrzeit	A 114-600 E A 114-800 E	7 s 9 Sek.
Absenkzeit	A 114-600 E A 114-800 E	7 Sek. 9 s
Elektromechanischer Antrieb	integriert	
Manuelles Anheben/Absenken bei Stromausfall	serienmäßig	
Absenken bei Hinderniserkennung	serienmäßig	
Anschlussleitung zur Steuerung	Standardmäßig 15 m im Lieferumfang (kann bauseitig auf max. 30 m verlängert werden)	
Versorgung	230 V AC +/- 10%, 50/60 Hz	
Standby	0,8 W	
Zeit bis zum Standby (Bereitschaftszustand)	1 min	
Stromaufnahme elektromechanischer Antrieb	Max. 3 A – 24 VDC	
Stromaufnahme optionales Heizelement	50 W – 24 VAC	
Schutzart	IP 68	
Verwendungsart	100 Zyklen/Tag	
Durchschnittlicher Lebenszyklus	200.000 Zyklen	
Aufprallenergie mit Zerstörung	16.000J	
zul. Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C (bei Temperaturen unter -10 °C Heizelement verwenden)	
Funktionsbereich relative Feuchtigkeit	10% – 80%	
Max. Luftschallemission im Betrieb	60 dB	
Gewicht von Poller und Fundamentkasten	A 114-600 E A 114-800 E	18,6 kg 25 kg



() A114/800E

16.2 Steuerung

Steuerungsplatine	Mit Mikroprozessor mit spezifischem Steuerungsprogramm
Schutzart	IP 65
Versorgung	230 V AC +/- 10%, 50/60 Hz
Max. Anzahl anschließbarer Poller¹⁾	2
zul. Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Funktionsbereich relative Feuchtigkeit	10 % bis 80 %

1) Alle an eine Steuerung angeschlossenen Poller bewegen sich immer gleichzeitig. Das Ansteuern einzelner Poller ist nicht möglich.

A 114-600 E / A 114-800 E

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94 – 98
33803 Steinhagen
Deutschland